



Dritte Landsgemeinde der MigrantInnen 2009

Protokoll der Vorbereitungssitzung

Freitag, den 18.09.2009, 18:00 Uhr, bei Solidarité sans frontières, Neuengasse 8, Bern

Nächste Sitzungstermine: 22.10.09 oder 30.10.09

1. Protokoll

Da dies die erste Vorbereitungssitzung ist, gibt es kein Protokoll. Stattdessen wurde ein Vorschlag von G zum Ablauf verschickt (Französisch). Dieser wird in der Sitzung verteilt (Französisch und Deutsch).

2. Vorstellungsrunde

Alle stellen sich vor.

3. Die Ziele der Landsgemeinde 2009

Die Ziele der dritten Landsgemeinde (nach 2005 und 2007) sind immer noch :

- Raum schaffen zur Diskussion über Migrationspolitik
- Netzwerk zwischen verschiedenen Organisationen herstellen und verstärken
- Gräben zwischen der Deutschschweiz und der Romandie und den verschiedenen Bewegungen schliessen

4. Präsentation und Diskussion des Vorschlags zur Landsgemeinde (G) (vgl. schriftlicher Vorschlag)

Wieso dieser Vorschlag? Wir hatten bereits zwei Landsgemeinden zur Migrations- und Asylsituation. Diese nochmals so durchzuführen wäre eine Wiederholung. G beschreibt die Situation im Kanton Waadt: Der Kampf ist sehr hart. Die gleiche Situation findet man auch in der Schweiz. Überall existieren Widerstandsgruppen. Die Leute hören zu, sind aufmerksam und es gibt Leute, die einverstanden sind, aber niemand will reden. Es ist unzureichend, so die allgemeine Idee, darauf hinzuweisen, dass Not existiert, vielmehr geht es darum die Bewegung zu stärken. Aus diesem Grund wollen wir praktische Mittel suchen.

Konkrete Vorschläge

- Theorie des Widerstands (ist vielleicht nicht sehr interessant); besser: Erfahrungen von anderen Bewegungen sammeln
- Konkrete Resultate finden, Vorschläge zu konkreten Aktionen

Bemerkungen und Diskussion zum präsentierten Vorschlag

Im Allgemeinen sind die Reaktionen positiv. Es gibt dennoch einige Bemerkungen:

- Wenn man jemand aus Europa einlädt, um eine Theorie zu präsentieren, kostet dies viel und kann langweilig sein. Es ist besser Leute aus der Praxis zu suchen → G ist einverstanden: Ein anderer Vorschlag: Gruppen, die kreative Ideen haben

Ohne uns geht nichts.
Sans nous rien ne va plus.
Senza noi non funziona niente.
Neuengasse 8, 3011 Bern
031 311 07 70 / 75 (t / f)

www.ohneuns.ch
www.sansnous.ch
www.senzanoi.ch
contact@ohneuns.ch



- Vorschlag: Filme suchen (z.B. youtube Videos), um verschiedene Aktionstypen aufzuzeigen, anstatt Aktivisten aus dem Ausland einzuladen um darüber zu reden.
- Infomarkt (wie letztes Jahr; jede Gruppe stellt sich vor)
- Vorschlag: Fest am Samstag, den 12.12.09 → Problem: Der Saal ist bereits besetzt. Ein Fest am Schluss ist keine gute Idee, da die Leute dann gehen (Erfahrungen aus den letzten Jahren)
- Aktionen sind immer wichtig, es sollen Demonstrationen, Kirchenbesetzungen organisiert werden, Gruppen zusammenbringen

Probleme

→ Wir werden Arbeitsgruppen bilden, um konkretere Ideen zu entwickeln. Im Moment diskutieren wir über Probleme bezüglich Organisation und Leitung der Landsgemeinde.

- Es gibt viele Gruppen, aber man muss sich gegen die Politik stellen. (Ein Problem besteht vielleicht darin, dass die Leute Angst haben).
- Die Situation verschlechtert sich zunehmend (vor allem für Asylsuchende und Sans-Papiers). Die Behörden sind restriktiver (die Situation in den Gefängnissen ist sehr schlecht)
- Die neuen Gesetze sind momentan sehr präsent
- Es gibt verschiedene Gruppen, es muss ein gemeinsames Ziel ausgemacht werden

Diskussion

- Sehr wichtig ist, an die Zeit *nach* der Landsgemeinde zu denken, das Entwickelte nicht wieder fallen zu lassen, am Schluss der Landsgemeinde müssen die Teilnehmenden bereits eine Idee haben, eine konkrete Aussicht über eine gemeinsame Aktion oder sogar gemeinsamen Aktionen
- S ist nicht damit einverstanden eine einzige gemeinsame Aktion durchzuführen. Er schlägt vor, Reflexionstage auf lokaler Ebene im Vorfeld der Landsgemeinde durchzuführen, während der Landsgemeinde dann diese Aktionen zu präsentieren und am Schluss für die beste Idee zu stimmen.
- S schlägt vor, eine Aktion mit verschiedenen Aktionen durchzuführen
- B erläutert, dass wir im Moment noch keine konkreten Vorschläge suchen. Wir lassen offen, ob wir einen Aktionstag oder eine einzige gemeinsame Aktion durchführen – wir überlassen es den Teilnehmenden der Landsgemeinde darüber zu entscheiden.
- Ein Problem besteht darin, die Leute zu mobilisieren. Es ist wichtig, dass man etwas macht, das anhält (Beispiel: Die Mobilisierung in Belgien ist sehr stark)
- Wir haben verschiedene Vorstellungen, es muss etwas entwickelt werden mit dem alle einverstanden sind. Vorschlag: Eine Enzyklopädie des Aktivismus. Man kann Ateliers veranstalten: Jeder kann einen Vorschlag machen und man stimmt für ein Projekt. Das beinhaltet eine gewisse Dynamik und wäre kreativ. Man könnte eine Preisverleihung veranstalten, so könnte man auch die Aufmerksamkeit der Presse gewinnen.
- Infomarkt: Jede Gruppe kann einen Flyer machen



5. Vorschlag zum Ablauf der Landsgemeinde am 13. Dezember (B)

09:45 Uhr	Empfang
10:00 Uhr	Eröffnung
	Präsentation der verschiedenen Aktionsformen, Filme (audiovisuell)
11:30 Uhr	Infomarkt
12:30 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Arbeitsgruppen
14:45 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Zusammenfassung; Abstimmung, Preisverleih, Resolution
16:15 Uhr	Schluss

Dieser Vorschlag scheint ein guter Ausgangspunkt für die detaillierte Organisation zu sein. Es gibt keine Gegenvorschläge.

6. Administrative Bemerkungen

- Für die Vorbereitungssitzungen muss man sich anmelden (vielleicht muss man einen grösseren Raum organisieren?)
- Für die Landsgemeinde am 13. Dezember muss man sich anmelden. Es ist wichtig, dass jeder, der sich für die Vorbereitung der Landsgemeinde engagiert, Informationen verbreitet. Zentrale Informationsquellen werden auf der Seite www.ohneuns.ch zu finden sein.
- Finanzielle Unterstützung: Wir wären sehr froh, wenn es Gruppen gibt, die Geld zur Unterstützung des Projekts zur Verfügung haben (auch um die Transportkosten für Personen zu bezahlen, die nicht genug Geld haben)
- Es gibt einen Eintrittspreis für den 13. Dezember
- Es muss noch ein provisorisches Budget erstellt werden

Für das Protokoll: J